



„Mein FASD ganz normales Leben“ Starke Personen mit Fetalem Alkoholsyndrom

ALLES MÜNSTER ist ein modernes und lokales Onlinemagazin, das die Leser täglich darüber informiert, was in der Stadt passiert. Nachdem die münstersche Medienlandschaft vor einigen Jahren durch die Übernahme der Münsterschen Zeitung merklich geschrumpft ist, möchten wir die Medienvielfalt wiederherstellen und Konkurrenz schaffen, um dadurch die Medienlandschaft in Münster zu verbessern.

Für den Leser ist unser Angebot komplett **kostenlos**. Alle Mitstreiter des Projektes arbeiten **ehrenamtlich**, aber mit hohem Engagement. Bei **ALLES MÜNSTER** unterstützen die Schreiber, Fotografen und Allrounder das Projekt aus Überzeugung und vor allem aus Spaß. Sie investieren einen großen Teil ihrer Freizeit dafür. Wir sind einer der wichtigsten Gegenpole zu den wenigen verbliebenen lokalen Medien.

Über ein Jahr lang haben sich bei ALLES MÜNSTER einmal im Monat starke Persönlichkeiten präsentiert, deren Einschränkungen der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt sind. Zwölf junge Menschen zeigen sich mit ihren besonderen Fähigkeiten und Neigungen dem liebevollen Auge von Fotografin Ingrid Hagenhenrich. Die so entstandenen Portraits kommentieren sie in ihrem eigenen Ton gegenüber Iris Brandewiede.

Das Fetale Alkoholsyndrom (FAS) entsteht durch eine vorgeburtliche Alkoholschädigung des Fötus im Mutterleib. Als Sammelbegriff für unterschiedliche Ausprägungen und Formen der Schädigung etabliert sich die Abkürzung FASD (Fetal Alcohol Spectrum Disorder), die sogenannte Alkoholspektrumstörung. Alkohol, den werdende Mütter konsumieren, belastet den unausgereiften Organismus ihres Kindes länger als sie selbst, weil das Zellgift nur sehr langsam abbauen kann. Genaue Zusammenhänge zwischen Menge und Zeitpunkt des Alkoholkonsums sowie deren spezifische Auswirkungen sind medizinisch noch nicht gesichert darstellbar. Die Annahme, dass Konsum in der Frühschwangerschaft oder geringe Mengen nicht schaden könnten, steht in Zweifel.

Wenn Neugeborene untergewichtig, mit auffällig kleinem Kopf sowie einer speziellen Physiognomie zur Welt kommen und der Alkoholkonsum der Mutter bekannt sind, wird das Fetale Alkoholsyndrom (FAS) leicht diagnostizierbar. Aber auch wenn Babys nach Alkoholeinfluss vermeintlich gesund zur Welt kommen, können sie während des Heranwachsens Auffälligkeiten entwickeln. Die erzeugten Schädigungen erschweren das Leben dauerhaft. Die Symptome werden oft mit denen eines ADHS oder psychischen Erkrankungen verwechselt. Jugendliche mit FASD können unter Druck und Überforderung als „Systemsprenger“ erlebt werden, insbesondere in der Pubertät entstehen bei vielen Betroffenen Konflikte durch mangelnde Impulskontrolle. Häufig werden die Auffälligkeiten der Kinder als Resultat mangelhafter Erziehung eingeordnet. Der Weg zu passgenauen Hilfen ist oft lang, leidvoll und von vielen Rückschlägen geprägt.

Annalina, Tobi, Brian, Annalena, Selina, Michael, Niklas-Wilson, André, Kevin, Patrick, Sarina und Jason - die ProtagonistInnen der Reihe - befördern die Prävention ihrer eigenen Schädigung, indem sie zu Aufklärung und öffentlicher Awareness beitragen. Mit ihrem Ansatz, den Betroffenen selbst eine Stimme zu geben, ermöglichen die Autorin und die Fotografin authentische und diverse Sichten auf die Lebensläufe ihrer Protagonistinnen und Protagonisten. Diese zeigen, dass sich der Blick auf Stärken und persönliche Ressourcen immer lohnt, besonders vor dem Hintergrund schwerer Belastungen.

Das mit der Bewerbung übersandte PDF steht exemplarisch für die komplette Reihe.

Alle Artikel der Reihe: <https://www.allesmuenster.de/tag/fasd/>

Herzliche Grüße,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Hölscher', written in a cursive style.

Thomas Hölscher

Chefredaktion